

Neujahrinfokaffee der Frauen Union mit dem Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker

Zahlreiche Mitglieder und Gäste folgten der Einladung der Frauen Union zum Neujahr-Infokaffee - inzwischen gute Tradition -, kann man hier doch 'Politik live' im direkten Dialog und persönlichen Kontakt erfragen, diskutieren und sich - möglichenfalls - auseinandersetzen. Dieses Mal nun konnte FU-Vorsitzende Beate Wirth den Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker, ein Verbindungsglied zwischen Berlin und Kommune, sehr herzlich willkommen heißen. Für die Menschen ist es Brauch, so Wirth in ihrer Begrüßungsansprache, auf das vergangene Jahr zurückzublicken, aber auch, zu überlegen, wie das neue Jahr wohl aussehen wird. Man muss es sich bewusstmachen, dass es uns gut geht- gleichwohl haben sich Ängste eingestellt, ob es auch so bleiben wird. Zusammenhalt in der Gesellschaft in einem geordneten System sei ein grundlegender Status, Herausforderungen gewachsen zu sein.

Für das kommende 'heiße Wahljahr', so Kai Whittaker, brauchen wir alle viel Kraft, denn es stehen eine richtungsweisende Bundestagswahl und zudem drei Landtagswahlen an. Es gibt z. Zt. sechs Parteien im Bundestag, was die parlamentarische Arbeit, ebenso wie die Bildung einer starken, handlungsfähigen Regierung natürlich schwieriger macht. Bereitwillig und spannend berichtete der Bundestagsabgeordnete über die Europa-Politik im Bund und unterstrich, dass eine engere Zusammenarbeit zwischen den europäischen Ländern wünschenswert wäre. "Europa ist und bleibt aber unsere Zukunft", so der Abgeordnete.

Die Botschaft unserer christlichen Werte gilt für unsere Demokratie als etwas Grundsätzliches und Orientierung gebendes, ebenso die drei elementaren Säulen Wohlstand, Sicherheit und Identität, so Whittaker. Nicht zu unterschätzen wird der starke Wandel der Arbeitswelt durch die Digitalisierung sein, hier müssen Konzepte erarbeitet werden, um den Menschen bei diesem für manche sicherlich diffizilen Wandel aktiv mitzunehmen und diesen gemeinsam zu gestalten. Einen Schwerpunkt, und kontrovers diskutiertes Thema, nahm natürlich die Flüchtlingspolitik, hier auch zusammen mit der derzeitigen Europapolitik, ein.

Vieles wurde noch von einer lebhaften Frauen Union angesprochen und diskutiert, aber im Gegensatz zu den Stunden wollten die Themen nicht enden. Und so dankte Beate Wirth Kai Whittaker für die detaillierten Ausführungen und - wohl wissend um seinen vollen Terminkalender - investierte Zeit bei der Frauen Union an diesem Nachmittag.



Foto:Chr. Schmidt